



Vortrag zur Situation im Heiligen Land Georg Röwekamp aus Israel spricht über Situation der Christen und Bischof Wilmer berichtet von seiner Israel-Reise

Von Wiebke Barth

„Zur gegenwärtigen Situation im Heiligen Land“ spricht Georg Röwekamp am Sonntag, 11. Februar, von 15 bis 17.30 Uhr im Foyer des Gymnasiums Mariano-Josephinum am Domhof. Weil der Redner seine geplante Reise nach Deutschland absagen musste, findet sein Vortrag per Video-Übertragung statt. Überschriften ist das Referat mit einem Zitat des lateinischen Patriarchen von Jerusalem, Pierbattista Kardinal Pizzaballa, vom Dezember: „Niemand hat ein Monopol auf den Schmerz“. Das Zitat gebe den Ton vor „für den Versuch, die Lage im Land aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten“, so Röwekamp dazu.

Veranstalter ist der Verband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung (KKV) Hildesheim. Mit dem katholischen Theologen und Historiker Röwekamp hat der KKV einen Redner gewonnen, der die Lebensbedingungen in Israel aus eigener Anschauung kennt. Wie der Verband mitteilt, wird außerdem Bischof Heiner Wilmer anwesend sein und von seiner Reise nach Israel im November berichten. Georg Röwekamp war lange Theologischer Leiter und Geschäftsführer der Biblischen Reisen des Deutschen Vereins vom Heiligen Lande (DVHL) und ab 2016 Leiter des DVHL-Jerusalembüros. Seit 2020 leitet er als Geschäftsführer für den DVHL deren Pilgerhaus Tabgha am See Gennesaret.

Der Begriff Heiliges Land umfasse dabei für ihn sowohl Israel als auch die palästinensischen Gebiete, so Röwekamp. Der Deutsche Verein vom Heiligen Lande betreibe sechs Einrichtungen vor Ort und sei damit auch ein Hilfswerk für die einheimischen Christen in Israel und Palästina. Deren Situation werde den Schwerpunkt des Vortrags bilden, teilt Röwekamp auf Nachfrage der HAZ mit. Er habe zuletzt im März 2023 den Gazastreifen und die dortige katholische Kirchengemeinde besucht, „die dort noch immer unter schwierigsten Bedingungen ausharrt“. Er hoffe, mit seinem Vortrag zu einem besseren Verständnis der Situation beizutragen.

Der KKV kooperiert für diese Veranstaltung mit dem DVHL, mit den Rittern vom Heiligen Grab, Komturei Hildesheim, und dem Bistum Hildesheim. Im Anschluss sind die Teilnehmenden zu einer Vesper um 18 Uhr im Mariendom eingeladen.